

Mainz, 19.01.2026

## Anfrage 0148/2026 zur Sitzung am **04.02.2026**

### Städtebeziehung mit Odessa (CDU)

Am 9. April 2025 unterzeichneten Oberbürgermeister Nino Haase und der Oberbürgermeister von Odessa Gennadiy Trukhanov die Urkunden zur Begründung der Städtepartnerschaft zwischen Mainz und Odessa. Da in Zeiten des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine eine normale Partnerschaftsbeziehung mit dem Austausch von zivilgesellschaftlichen Gruppen kaum möglich ist, muss sich die Beziehung zu Odessa auf die Durchführung von dringend erforderlichen konkreten Hilfsmaßnahmen für unsere Partnerstadt konzentrieren.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Konnte die Stadt Mainz in den ersten neun Monaten Partnerschaft humanitäre Maßnahmen in Odessa durchführen und wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?
2. Gibt es einen regelmäßigen Austausch zwischen städtischen Institutionen wie Stadtwerken, Feuerwehren und Katastrophenschutz-Einrichtungen? Wenn nein, warum nicht?
3. Gibt es einen Austausch der jeweiligen städtischen Katastrophenschutzpläne? Hier könnte Mainz von Odessa lernen. Wenn nein, warum nicht?
4. Gibt es Kontakte zu besonders vulnerablen Einrichtungen wie Kinder- und Altenheimen in Odessa, die besonders unter den Kriegsfolgen leiden und eine hohe Zahl von Binnenflüchtlingen versorgen müssen? Wenn nein, warum nicht?
5. Gibt es Kontakte zwischen der Mainzer Universitätsmedizin und dem Marienkrankenhaus auf der einen Seite und odessitischen Krankenhäusern auf der anderen Seite, die zusätzlich zur normalen Krankenversorgung die Kriegsverwundeten behandeln müssen? Wenn nein, warum nicht?
6. Wurde in diesem Zusammenhang auch eine mögliche Verlegung transportfähiger Kriegsoffer in die Mainzer Kliniken geprüft? Wenn nein, warum nicht?
7. Gibt es Pläne zum Thema "Ferien vom Krieg", wo Kinder und Jugendliche aus Odessa beispielsweise in den dortigen Schulferien für 2 Wochen nach Mainz eingeladen werden? Wenn nein, warum nicht?

8. Gibt es angesichts der aktuellen lang andauernden Stromausfälle in Odessa eine Möglichkeit, auch über städtische Tochtergesellschaften Generatoren und Powerbanks kurzfristig nach Odessa zu liefern? Wenn nein, warum nicht?

9. Gibt es Kontakte zu den anderen deutschen Partnerstädten Odessas wie Regensburg, Bremen und Heidelberg zur Koordinierung von gemeinsamen Hilfsmaßnahmen? Wenn nein, warum nicht?

Claudia Siebner  
Fraktionsvorsitzende